

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 77.

Dresden, am 24. Mai

1864.

Siebenundsiebzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 12. Mai 1864.

Inhalt:

Berlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 746 bis 748. — Entschuldigungen. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der vierten Deputation über 17 Petitionen von Innungen und Innungsgenossen wegen Aufbesserung der ihnen für den Wegfall ihrer Verbieterrechte gewährten Entschädigungen und Abstimmung über den Minoritätsvorschlag. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags um 10 Uhr in Anwesenheit der Herren königl. Commissar^l Geh. Rath Dr. Weinlig, Geh. Regierungsrath Schmalz und Finanzrath Götz, sowie in Gegenwart von 68 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Dr. Both aufgenommenen Protokolls.

Vicepräsident Dehmichen in vic.: Ich frage, ob Jemand gegen die Fassung und den Inhalt des soeben vorgelesenen Protokolls etwas zu erinnern hat? — Es scheint nicht der Fall zu sein, ich erkläre daher das Protokoll für genehmigt und ersuche die Abgg. Messerschmidt und Esche, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Wir gehen nunmehr zum Vortrag der Registrande über.

Secretär Schenk verliest:

(Nr. 746.) Petition des Stadtgemeinderaths zu Bengelsdorf, den Ankauf des der dasigen Stadtgemeinde gehörenden Gerichtsamtsgebäudes Seiten des Fiscus betreffend.

Vicepräsident Dehmichen: An die zweite Deputation.

(Nr. 747.) Desgleichen des Stadtraths zu Meissen, die Gewährung einer Entschädigung für den Wegfall von Verbieterrechten betreffend, nebst einem Vermögensverzeichnis.

Vicepräsident Dehmichen: An die vierte Deputation.

(Nr. 748.) Interpellation des Herrn Abg. Bering, das Brandversicherungsgesetz vom Jahre 1862 betreffend.

Vicepräsident Dehmichen: Es ist vom Abg. Bering soeben eine Interpellation an die Staatsregierung eingegangen. Es wird dieselbe der Staatsregierung übergeben werden und dem Herrn Abgeordneten nach Ablauf der ordnungsmäßigen Frist die Begründung derselben überlassen werden.

Ferner habe ich der Kammer noch mitzutheilen, daß für heute, eventuell auch für morgen entschuldigt sind die Abgg. von Burgk wegen Krankheit in der Familie und Beeg wegen Geschäften, sowie Dr. Hertel wegen Unwohlseins.

Dies sind sämtliche eingegangene Gegenstände. — Wir können nunmehr zur Tagesordnung übergehen, nämlich zur fortgesetzten Berathung des Berichts der vierten Deputation über 17 Petitionen von Innungen und Innungsgenossen wegen Aufbesserung der ihnen für den Wegfall ihrer Verbieterrechte gewährten Entschädigungen.*) Ich ersuche den Herrn Referenten, seinen Platz einzunehmen und da ein Bericht nicht vorzutragen ist, so kann die Debatte ohne Weiteres fortgesetzt werden. Es haben sich bereits zum Worte gemeldet Herr Präsident Haberkorn und die Herren Abgg. Jungnickel, Schreck, Seiler, Georgi. Ich ertheile dem Herrn Präsidenten zunächst das Wort.

Präsident Haberkorn: Es ist nicht meine Absicht die geehrte Kammer durch eine lange Rede zu ermüden; allein ich bin es mir schuldig, eine Aufklärung zu ertheilen. Es ist mir nämlich mitgetheilt worden, ich habe mich gestern dahin ausgesprochen: diejenigen Beiträge, welche die Stadt Zittau trafen, wären aus der Stadtkasse bereits bezahlt und würden nicht von den einzelnen Gewerbetreibenden ersetzt und wiedereingezogen; gingen demnach, wenn die Staatskasse das letzte Zehnthel übernehme, der Stadtkasse zugute, und es schein deshalb, als ob

*) s. z. M. II. R. S. 1698 fgg., 1840 fgg.